

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 54.

Dienstag den 5. März

1867.

Sonnenfinsterniß am 6. März 1867.

Die Sonnenfinsterniß, welche am 6. März, Donnerstags sichtbar sein wird, gehört zu den freilich nicht totalen, aber doch ziemlich bedeutenden. Im südlichen Italien wird sie sich ringsförmig zeigen, bei uns wird $\frac{2}{3}$ der Sonnenscheibe durch den Mond verdeckt sein.

Diese Finsterniß, welche in ganz Europa, dem nördlichen Theil von Afrika und dem westlichen Theil von Asien sichtbar sein wird, erscheint theils ringsförmig, theils partiell. Sie beginnt auf der Erde überhaupt um 7 Uhr 52 Minuten Morgens mittlere stuttgarter Zeit an der Küste von Sen-gambien und endigt um 12 Uhr 54 Minuten beim Balchash-See in Sibirien.

Da der Durchmesser des Mondes etwas kleiner erscheint, als derjenige der Sonne, so ist die centrale Verfinsternung ringsförmig und als solche an folgenden Orten sichtbar: in Rebat an der Westküste Nordafrikas, in Feg, in Stora an der Nordküste Afrikas, auf der Insel Gullita zwischen Sardinien und Tunis, im Busen von Salerno, in Barletta und Bari an der Ostküste Neapels, in Cattara, Sutari, Nisch und Widdin in der Türkei, in Kronstadt und Hermannstadt in Siebenbürgen, in Passy in der Moldau, Kurek im Süden Großrußlands, in Nischneinowgorod an der Wolga. Für Gegenden, die nördlicher liegen, erscheint die Sonnenfinsterniß partiell; auf der Linie Valencia, Florenz, Pest, Lemberg wird am obern Rand der Sonne ein Zwölftel ihres Durchmessers oder 1 Zoll sichtbar bleiben; auf der Linie Bordeaux, Basel, Stuttgart, Nürnberg, Dresden, Thorn, Petersburg bleiben etwa 2 Zoll sichtbar; überhaupt je weiter sich die Beobachtungsorte von dieser Linie nördlich entfernen, desto mehr Zoll werden gesehen. Gegenden, die südlicher gelegen sind als solche, für welche die Sonne ringsförmig verfinstert wird, sehen den unteren Theil der Sonnenscheibe.

Ferner dürfte die Mittheilung nicht ohne Interesse sein, daß seit dem 15. März 1858 keine Sonnenfinsterniß von der Größe der bevorstehenden dagewesen ist, und daß mit Ausnahme des 22. December 1870 in einem ferneren 20jährigen Zeitraum eine Verfinsternung der Sonnenfläche von ähnlichem Umfange nicht eintreten wird. Bekanntlich entstehen Sonnenfinsternisse dadurch, daß der Mond zwischen Sonne und Erde tritt und — so weit er die Sonnenfläche bedeckt — deren Lichtstrahlen aufängt. Wäre der Mond ein größerer Körper, der im Stande wäre, die ganze Sonnenfläche zu bedecken, so würden wir am 6. März Vormittags 10 Uhr 45 Minuten im mittleren Deutschland völlige Nacht haben. Um diese Zeit steht der Mondmittelpunct fast senkrecht unter dem Sonnenmittelpuncte, so daß uns nur die schmalen Ränder der Sonnenscheibe ihr Licht zuschicken werden. Einige Minuten nach 9 Uhr Vormittags beginnt die Verfinsternung der Sonnenscheibe und einige Minuten nach 12 Uhr Mittags wird sie beendet sein, d. h. der Mond hat sich dann an der Sonne vorüber bewegt und fängt die für uns bestimmten Lichtstrahlen derselben nicht mehr auf. Außer in Europa ist die Finsterniß auf der nördlichen Hälfte Afrikas und der westlichen Hälfte Asiens sichtbar.

Chronik der Stadt Halle.

Nachrichten aus Halle.

Nachdem vor mehreren Wochen das neu erbaute, an die Grenze der Stadt gegen Siebichenstein verlegte Kirchthor dem Gebrauch übergeben

worden, hat man in den letzten Tagen nun auch den Abbruch des alten Thors und der zugehörigen Gebäude in Angriff genommen. Der alte (im J. 1713 erbaute) Thorbogen ist am 27. Februar niedergelegt worden; mit der Wegräumung der Reste des Thorhauses wird die dortige, so viel betretene Gegend demnächst ein ungleich freieres und, — wie wir hoffen und wünschen, mit einiger Verschönerung der nächsten Umgebungen, — bald auch ein viel hübscheres Aussehen gewinnen, als es bisher möglich war.

Polizeiliche Bestrafungen.

Im Monat Februar d. J. sind im Wege der vorläufigen polizeilichen Straffestsetzung folgende Strafmandate erlassen:

6 wegen Nichtverwendung des gesetzlichen Stempels zu Dienstentlassungsscheinen; 22 wegen unterlassener An- und Abmeldung beim Einwohner-Melde-Amt; 11 wegen groben Straßenunfugs; 6 wegen Uebertretung der Fahrordnung; 4 wegen Uebertretung des Dienstmanns-Reglements; 8 wegen Uebertretung des Droschken-Reglements; 4 wegen Umherlaufenlassens der Hunde; 1 wegen Sonntagsentheiligung; 10 wegen Bettelerei; 3 wegen Nichtbefolgung der Reiseroute; 5 wegen unterlassener Straßenreinigung; 9 wegen Verunreinigung der Straße; 8 wegen gewerbepolizeilichen Uebertretungen; 1 wegen Eindringens in fremde Wohnung; 2 wegen Maaß- und Gewichts-Contravention; 4 wegen nächtlichen Gästesehens; 3 wegen Feuerpolizeiwidrigkeiten; 5 wegen Versperrung der Trottoirs; 1 wegen Uebertretung der Marktordnung. Summa: 113 Strafmandate.

Außerdem wurden vom Königlichen Polizeigerichte auf Antrag der Königlichen Polizei-Anwaltschaft bestraft:

1) wegen einfachen Bettelns 1 Person mit 1 Tage, 2 Personen mit 2 Tagen; 2) wegen rückfälligen Bettelns 1 Person mit 1 Woche, 1 Person mit 14 Tagen; 3) wegen Landstreicherei 1 Person mit 1 Woche; 4) wegen Fälschung des Dienstbuchs 1 Person mit 1 Tag; 5) wegen Uebertretung der Beschränkungen der Polizei-Aufsicht 4 Personen mit 1 Woche, 1 Person mit 14 Tagen, 1 Person mit 4 Wochen; 6) wegen Entwendung von Schwaaren 1 Person mit 1 \mathcal{R} , 1 Person mit 2 \mathcal{R} ; 7) wegen Felddiebstahls 1 Person mit 3 \mathcal{R} , 4 Personen mit je 14 Tagen; 8) wegen Holzdiebstahls in Privatforsten neben dem Ertrage des Holzwerths 1 Person mit 7 \mathcal{R} 15 \mathcal{S} , 1 Person mit 3 \mathcal{R} ; 9) wegen aufsichtslosen Herumlaufens der Hunde 1 Person mit 1 \mathcal{R} , 1 Person mit 15 \mathcal{S} ; 10) wegen übermäßig schnellen Fahrens 1 Person mit 2 \mathcal{R} ; 11) wegen verabsäumter Straßenreinigung 1 Person mit 15 \mathcal{S} , 1 Person mit 10 \mathcal{S} ; 12) wegen Uebertretung des Droschken-Reglements 1 Person mit 10 \mathcal{S} ; 13) wegen Uebertretung des Dienstmanns-Reglements 1 Person mit 1 \mathcal{R} ; 14) wegen unterlassener Anmeldung 1 Person mit 1 \mathcal{R} ; 15) wegen Sonntagsentheiligung 1 Person mit 15 \mathcal{S} ; 16) wegen Jagdcontravention 1 Person mit 1 \mathcal{R} ; 17) wegen fahrlässigen Umgangs mit Feuer 1 Person mit 1 \mathcal{R} ; 18) wegen Haltens von Hazardspielen an öffentl. Orten 2 Personen mit je 5 \mathcal{R} ; 19) wegen groben Unfugs 1 Person mit 2 \mathcal{R} , 1 Person mit 1 \mathcal{R} ; 20) wegen gewerbsmäßiger Unzucht 1 Person mit 1 Tag. Summa: 38 Personen.

Geen 17 andere Contravenienten wurden gerichtliche Strafmandate erlassen.

Singsakademie.

Dienstag den 5. März 1867. Erste Uebung unter Leitung des Herrn **Selmar Bagge** aus Leipzig; weshalb um möglichst vollständigen und pünktlichen Besuch gebeten wird. — Zeit und Ort wie gewöhnlich.
Der Vorstand.

Beobachtungen der kgl. meteorologischen Station zu Halle.

3. März 1867.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dunst- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	342,96	0,96	70	-4,0	NNW	völlig heiter.
Mitt. 2	341,94	1,49	73	0,2	N	wolfig 7.
Abd. 10	341,18	1,45	74	-0,3	N	bedeckt 10.
Mittel	342,03	1,30	72	-1,4		wolfig 6.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Tageschau.

Dienstag den 5. März.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11 — 1 Uhr Vormittags.

Marienbibliothek 2 — 3 Uhr Nachmittags.

Königl. Darlehnskasse. Geschäftstotal auf der Königl. Bank. Die Darlehns-Kasse ist täglich Vormittags zwischen 9 — 10 Uhr, mit Ausnahme von Sonnabend Vormittag zwischen 8 — 9 Uhr geöffnet.

Städtisches Leihhaus. Expositionsstunden 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

Sparkassen.

Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8 — 1 Uhr Vormittags; 3 — 4 Uhr Nachm.

Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a), Kassenstunden 9 — 1 Uhr Vorm.

Spar- und Vorschuß-Berein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 2 — 6 Uhr Nachm.

Vereine.

Polytechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7 — 9 1/2 Uhr Abends.

Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7 1/2 — 10 Uhr Abends.

Flieglinge-Verein (Manergasse 6) 8 Uhr Abends.

Verein junger Kaufleute 8 — 10 Uhr Abends gr. Ulrichsstraße Nr. 49 (Münchener Branntweinhaus) 1 Tr.

Halle'scher Lehrerverein 8 Uhr Abends im „Kronprinzen.“

Singsakademie 6 Uhr Abends im „Volksschulgebäude.“

Friederikafeln.

Vollstiebertafel, Uebungsstunde von 8 — 10 Uhr Abds. in den „drei Schwänen.“

Bäder.

Zabel's Bade-Anstalt. Frisch- und wärmende Bäder für Herren täglich Vormittags 9, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.
Bekanntmachung.

Den Besitzern von Gärten und Baumannspflanzungen werden die Bestimmungen der Verordnung der königlichen Regierung zu Merseburg vom 28. März 1852, betreffend das Reinigen der Bäume von Raupen und Raupennestern mit dem Bemerken in Erinnerung gebracht, daß gegen diejenigen, welche bis Ende dieses Monats das Raupen ihrer Anpflanzungen nicht bewirkt haben, Strafmaßregeln nach §. 347 Nr. 1 des Straf-Gesetz-Buches in Anwendung gebracht werden müßten.

Halle, den 1. März 1867.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Oberbürgermeister

(gez.) v. Boff.

Bekanntmachung.

Bei der dritten gemeinschaftlichen Fabrikarbeiter-Kasse für die Arbeiter:

- der Verfertiger mechanischer, chirurgischer und musikalischer Instrumente,
- der Holzwaarenfabriken,
- der Furnierschneidefabrik von **Gräß & Söhne**,
- der Holzschnitfabrik von **G. Heim** sind die wöchentlichen Beiträge der Arbeiter von 1 Gr. 4 d. auf 1 Gr. 6 d. und entsprechend auch die Beiträge der Arbeitgeber erhöht.

Halle, den 27. Februar 1867.

Der Magistrat.

Bekanntmachungen.

Der jetzt an den Restaurateur **Schade** vermietete Keller unter dem Rathhause soll auf die sechs Jahre vom 1. October d. J. bis 1. October 1873

Donnerstag den 7. März d. J. Vormittags 11 Uhr

meistbietend unter den in dem Termine bekannt zu machenden Bedingungen in der Rathsstube des Rathhauses vermietet werden.

Halle, den 2. März 1867.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Nach Abschluß der auf den 3. April und folgende Tage anberaumten Auction des Leih-Amtes soll die darauf folgende Auction derjenigen Pfandstücke, welche in der Zeit vom 1. September 1865 bis Ende März 1866 zum Verkauf und zur Erneuerung gebracht sind

sämmtliche gelbe Pfand-scheine

am 6. Mai c. und folgende Tage von Morgens 8 bis Mittags 12 Uhr und Nachmittags 2 bis 5 Uhr ausgeführt werden.

Die bedeutend große Anzahl dieser Pfandstücke macht es nothwendig, daß zur Vermeidung des Verkaufs die Einlösung oder Erneuerung derselben von jetzt ab bis **spätestens den 24. April** c. bewirkt werden muß und haben die Eigentümer in den letzten Tagen vor der Auction eine baldige Abfertigung in diesen Geschäften nicht zu erwarten.

Halle, den 23. Februar 1867.

Der Kurator des Leih-Amtes.

Kaufmann.

Auction.

Heute und folgende Tage von früh bis Abends versteigere ich Leipzigerstraße Nr. 6 im Laden sehr gute Stahl-, Messing- und Lederwaaren.
Kreis-Auctions-Commissar u. gerichtl. Taxator.

Auction

Dienstag den 5. März Mittag 2 Uhr von Holz- und Brennholz am Kirchthor.

Hauspähne sollen Mittwoch den 6. d. Mts. Nachmitt. 2 Uhr verauktionirt werden vor dem Geistthor, in der Feldstraße.

Vor dem Steinthor 7 sollen am Mittwoch den 6. März Nachmittags 3 Uhr ein Rollhaus zu zwei Drehellen, ein großer Torfschuppen, sowie Torfspaliere zum Abbruch meistbietend versteigert werden.

Große Rollheringe,

à Stück 3 d., 4 d., 5 d., empfiehlt

Fr. Böhnke, vor dem Geistthor 15.

29. Alter Markt 29.

Gute Speisekartoffeln, à Meße 18, 20 u. 22 d.

Eine Schlosserei in bester Lage ist veränderungshalber zu verkaufen. Adressen niederzulegen unter der Chiffre **Nr. 2** in der Exped. d. Bl.

Gutes Hausbrot verkauft

A. Bitterlich, Schmerstraße 25.

Ein Haus in Apolda an der besten Lage, worin bisher die Bäckerei betrieben wurde, sich aber auch zu jedem andern Geschäft sehr gut eignet, ist für 5500 $\frac{1}{2}$ mit 1500 $\frac{1}{2}$ Anzahlung zu verkaufen durch **L. Kohlmann's Nachweisungs-Bureau in Großrudstedt.**

Ein neuer Wagen, ein- und zweispännig zu fahren, nebst br. Pferd (Wallach) und Geschirr zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Eine Nähmaschine bester Construction (Weeler u. Wilson) wie neu, ist zu ermäßigtem Pr. zu verk. Meld. bei **Hrn. Möhrig** an der Ulrichskirche.

Ein verdeckter Reisewagen, noch ganz neu, steht zu verkaufen Weintraube, Geiſtſtraße 61.

Eine tragende Biege und eine Kinderbettstelle verkauft Töpferplan 9.

Ein leichter Einspänner-Wagen steht billig zum Verkauf bei **L. Schwarz**, gr. Steinstraße 17.

Kumpen, Knochen, Papier, Glas, Kupfer, Messing, sowie a. Metalle kauft fortwährend zu den **höchsten** Preisen

L. Schwarz, gr. Steinstraße 17.

NB. Sch. zahle für neue Tuschsnitte 2 $\frac{1}{2}$ bis 3 *Sgr.*

Eine schlichtbare Kuh ist zu verkaufen gr. Ulrichstraße 36.

Neue birkene Kleidersekretäre, 1- und 2thür. Kleiderschränke, Brotschränke mit Klad, Sopha- gestelle, 1 Nähtisch verkauft **Boigt**, Tischlermeister, Geiſtſtraße 21.

1 birk. ovaler Sophatisch, 2 hohe Seidenhüte verkauft sehr billig alter Markt 23, 1 Tr.

Ein großer zweithüriger Kleiderschrank und andere Möbel, sowie div. Hausgeräthe, auch weibliche Kleidungsstücke, sind billig zu verkaufen. Näheres **Schmeerstraße** 7.

Ein schwarzer Frack, für Confrimanden oder Kellner passend, ist zu verkaufen Leipzigerstr. 86.

6 neue eiserne Kommoden und eine Taubenhöhle zu 16 Paar zu verkaufen Geiſtſtraße 30.

Umzugehalber sehr billig zu verkaufen: 1 einthür. Kleiderschrank und 1 besgl. Wäschschrank Breitestraße 25, 2 Tr.

Gute Torfsteine in jedem Quantum zu haben Spitze 8.

Eine Ladeneinrichtung, möglichst complet, wird zu kaufen gesucht. Offerten unter **B. II.** in der Exped. d. Blattes.

Unterricht im Clavierspiel wird Anfängern ertheilt Harz 11, 2 Treppen.

Englische Stunden werden billig ertheilt von einer Engländerin. Adressen bittet man unter **W. Z.** in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Kartoffelacker ist zu haben. Nachfrage **Oberglauch** 19.

Flurschütz **Verbig.**

Wäsche wird noch angenommen Liliengasse 2.

Junge Damen, welche das Schneidern gründlich erl. w., können sich melden gr. Schloßgasse 4.

Einen **Lehrling** sucht unter günstigen Bedingungen

F. Gerlach, Klempnermeister, Klausdorferstr. 3.

Ein Lehrling wird gesucht in der Fein-Fabrik Scharungasse 8.

Ein geb. Mädchen v. ausw. sucht 1. April eine St. bei e. anst. Herrsch. Wuchererstr. 2, 2 Tr.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeit sucht

Louise Weinack, Rannische Straße 13.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb sucht zum 1. April einen Dienst für Hausarbeit gr. Wallstraße 24.

Ein junges Mädchen von anständigen Eltern, von auswärts, sucht eine Stelle jetzt oder 1. April in einer Conditorei oder Bäckerei als Mamsell. Auch würde dieselbe bei einer anständigen Herrschaft die Stelle als Stubenmädchen versehen. Zu erfragen bei

Böfller, Fleischergasse 38, 2 Tr.

Ein Laden nebst Ladenstube und Wohnung ist sofort zu vermieten Leipzigerstraße 6.

Die 3. Etage, gr. Ulrichstraße 8, bestehend aus 4 Stuben u. Zubehör ist 1. April zu verm.

Das bisher von dem verstorbenen **Hrn. Wiener** bewohnte Logis, dritte Etage, wozu auf Verlangen noch eine Wohnung nach hinten abgegeben werden kann, ist sofort oder zum 1. April von ruhigen Miethern zu beziehen.

L. Richter, gr. Ulrichstraße 5.

Stube, K., K. nebst Zubehör zu vermieten (26 *R.*) und kann sogleich oder zum 1. April bezogen werden Zentergasse 1.

Eine Wohnung zu vermieten und den 1. April zu beziehen alte Promenade 14, im Hofe.

Veränderungshalber ist noch ein Logis im Preise von 52 *R.* zu vermieten alter Markt 13.

Zu vermieten ist eine Parterre-Wohnung von 2 Stuben, 3 Kammern, Küche u. Zubehör. Näheres **fl. Ulrichstraße** 17.

Niemeyerstraße 11 sind zwei Wohnungen, jebe aus 3 Stuben, Kammern nebst Zubehör bestehend, zum 1. April zu beziehen. Näheres bei

L. Heinrichshofen, Barfüßerstraße 12.

Ein Logis vermietet Saalberg 21.

Vor dem Geiſtthore ist Stube, K. u. K. zu verm. Zu erfragen **Moritzwinger** 8, im Keller.

Stube, Kammer nebst Zubehör ist zum 1. April zu vermieten Fleischergasse 39.

Stube u. K. verm. **fl. Brauhausgasse** 13.

Eine Wohnung zu vermieten. Preis 24 *R.* **Ludengasse** 1.

Logis zu 40 *R.* zum 1. April zu vermieten im „schwarzen Bär.“

Zwei Logis, eins zu 40 *R.* und eins zu 36 *R.*, zum 1. April zu beziehen **fl. Brauhausgasse** 20.

Keller mit Eingang vom Markte, zu Niederlagen oder Handel passend, sind zu vermieten **Reinhold Steckner.**

Eine **fl. Stube** vermietet **Schulberg** 7.

Zu vermieten ist 1. April eine **fl. Wohnung** gr. Sandberg 9.

Eine möbl. St. u. K. ist an 1 od. 2 Herren sof. od. 1. April zu verm. **Niemeyerstraße** 14.

Anst. Herren f. Logis **Königsstr.** 30. **Steinle.**

Anst. Schlafstellen **Mittelstraße** 4, im H 1 Tr.

Heimlicher Betrug von F. Di. 1. Bücher ausgeben, heimliches Schwurgericht halten, eine Familie schänden — bitte um baldige gerichtliche Untersuchung. **Johanne Wende.**

Ein Parterre-Logis, 3 Stuben, 2 Kammern Küche nebst allem Zubehör zu vermieten. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Ein **Hund** zugelt, **Markte** 619. Geiſtſtraße 39.

Verloren

wurde Sonntag den 3. März Nachm. zwischen 4 u. 5 Uhr ein Portemonnaie auf dem Wege durch die Böbergasse u. gr. Ulrichstraße bis zu Herrn Kaufmann **Wochau**. Gegen angemessene Belohnung abzugeben **fl. Ulrichstraße** 27, part.

Zum Fastnachtstage

stets **frische Pfann-** und **Spritzkuchen** und **Milch-** Mandeln bei **Fr. David.**

Zum Fastnachtstage

von früh an **warme Pfannkuchen.** **Bemmer'sche Bäckerei.**

Zu Fastnachten

empfiehlt von früh an **fr. Pfannkuchen** mit div. Füllungen die Conditorei von **Franz Keil**, gr. Klausstr.

Zu Fastnachten von früh 7 Uhr an fr. Pfann- und Spritzkuchen bei

C. Georgi, gr. Klausstraße 17.

Gesellschaft Ahtzehner.

Zu Fastnacht Kränzchen mit freier Nacht im Birgergarten. Anfang 7 Uhr. **D. B.**

Coffee-Garten

von **A. Pippert.**

Zu Fastnacht **fr. Pfannkuchen.**

Schön's Restauration,

Oberglauch 34.

Dienstag **frische Pfannkuchen.** Bier ff.

Victoria Bier-Tunnel,

Königsstraße 15.

Zu Fastnacht **Pfannkuchenschmaus**, Bier und Gose ff., wozu freundlichst einladet **C. Töppe.**

Casper-Theater im Rosenthale.

Dienstag den 5. d. M.: „Die Schlacht bei Jena“ oder „Casper als Efelreiber.“ Mittwoch den 6. d. M.: „Die Brandschatzung“ in 2 Akten. An diesem Tage wird Nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr schon eine Vorstellung gegeben. Die Abendvorstellungen beginnen $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. **Friedrich Grimmer.**

Dankagung.

Herzlichen Dank allen Denen, die unsere gute Mutter zur letzten Ruhestätte trugen. Dank allen Denen, die ihren Sarg mit Kronen und Kränzen schmückten und für die viele Liebe und Güte in ihrer Krankheit.

Julius Schock nebst seinen 4 Geschwistern und Schwager.

Fünfundsechzig Jahr sind entschwunden, Die Du auf Erden treu gewirkt hast. Nun bist Du Deiner schweren Last entbunden, Gönntest Dir sehr wenig Ruh noch Rast.

Extra frischen Seedorf bei C. Müller.

Kleine Seringe à Stück 3 und 4 Pf., franz. Essig à Quart 10 Sgr. bei C. Müller am Markt.

Bergers Bairische Bierstube. Dienstag Speckfuchen. Die neue Sendung Bier famos.

Bettdecken

von Piqué, Damast und Wallis in Weiß und Bunt.

Neglige-Stoffe,

Wallis, Piqué, Dimity und gestreift Satin, sowie auch Shirting, Chiffon, Cambrie und Mull, empfiehlt in nur guter Qualität

S. M. Haberkern, gr. Ulrichsstraße Nr. 4.

Für Unterleibs-Bruchleidende.

Schon seit langen Jahren ist der Unterzeichnete im Besitze einer Bruchsalbe, die er in seiner Umgebung mit außerordentlichem Glück vielfach angewandt hat. Fortwährenden Aufmunterungen von Geheilten nachgebend, trete ich damit vor einen weiteren Wirkungskreis und empfehle dieses vorzügliche, durchaus keine schädlichen Stoffe enthaltende Mittel allen Bruchleidenden. Es ist einfach Morgens und Abends einzureiben, und ist man bei Anwendung desselben keinerlei Unannehmlichkeiten ausgesetzt. Einzig zu beziehen in Töpfen zu 1½ fl. preuß. Court. oder 2¼ fl. österr. Wbrg. beim Erfinder

Gottlieb Sturzenegger in Herisau (Schweiz).

NB. Nach Oesterreich kann keine Nachnahme stattfinden.

Gute harte Oberschaalfeife sowie Talgfeife habe ich zu den bekannt billigen Preisen wieder erhalten. Johanne Callm, früher H. Sauer, Rannische Straße Nr. 2.

Avis.

Hiermit habe ich die Ehre Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß ich am hiesigen Plage, **Leipzigerstraße Nr. 5**, ein

Engros- & Detail-Geschäft

Schweizer, Sächf., Engl. sowie glatter und confectionirter Weißwaaren, Stickereien, Lülls, Spitzen und aller Bedürfnisse zu vollständigen Ausstattungen, welche in dieses Fach schlagen, verbunden

mit Fabrik fertiger Herren- und Damenwäsche

etabliert habe.

Unter Zusicherung der reellsten Bedienung halte mein Unternehmen dem Wohlwollen der geehrten Herrschaften Halle's und Umgegend bestens empfohlen. Schließlich mache noch die Bemerkung, daß ich den **Detail-Verkauf** nur zu **Engros-Preisen** berechne.

Mit Hochachtung

Bernhard Cohn.

Zum Fastnachtstage

von früh 7 Uhr ab **frische Pfannkuchen** mit verschiedener ff. Füllung à St. 3 und 6 S. bei **A. Trambowsky**, Conditior, Leipzigerstr. 86, Ecke der gr. Brauhausgasse.

Geschäfts-Verlegung.

Am heutigen Tage verlegte ich mein **Knaben-Garderobe-Geschäft** nach der **Schmeerstraße Nr. 13**, welches ich einem geehrten Publikum, sowie meinen werthen Kunden hiermit anzeige.

A. Tyrroff, Schneidermeister.

Elegante Knaben-Anzüge sind in großer Auswahl vorhanden.

A. Tyrroff, Schmeerstraße Nr. 13.

Das 6. Concert findet Dienstag den 12. März statt.

A. Wipplinger.

Stadt-Theater.

Repertoire.

Mittwoch den 6. März. Mit aufgehobenem Abonnement: „Dito von Wittelsbach.“ Drama in 5 Akten von Bado.

„Dito von Wittelsbach.“ Herr **Lehfeld**, als letzte Gastrolle.

Die Willens zu den Gastvorstellungen des Herrn **Lehfeld** können zu jeder einzelnen Vorstellung am Tage zuvor schon in Empfang genommen werden.

Preise der Plätze: Fremdenloge, Prosce-niumloge, Orchesterloge 20 Sgr., Balkon 17½ Sgr., Parquet und Parquetloge 15 Sgr., Parterreloge 12½ Sgr. u. s. w.

Cremitage.

Zum Fastnachtstage Tanz und freie Nacht.

D d e u m.

Zum Fastnachtstage Tanz und freie Nacht.

Böllberg bei Kurzhals.

Zu Fastnacht **frische Pfannkuchen.**

Böllberg bei Kurzhals.

Unser **Fastnachtsball** findet bei **Kurzhals** statt. **D. B.**

Böllberg bei Kubblank.

Zu Fastnachten **Ball** und **frische Pfannkuchen.**

Familien-Nachrichten.

Die heute Abend 5½ Uhr glücklich erfolgte Einbindung meiner lieben Frau **Elise** geborene **Etelen** von einem kräftigen Knaben zeige ich Freunden und Bekannten hiermit statt besonderer Meldung ergebenst an.

Halle, den 3. März 1867. **Witold Leo.**

Todes-Anzeige.

Heute Abend 8¼ Uhr verschied ruhig und sanft nach 3 tägigem Krankentage unser guter Vater, Groß- u. Schwieger-vater, der frühere Stärkefabrikant **Joh. Christian Zwanziger**, am Schlagfluß in seinem 80. Lebensjahre. Um stillen Beileid bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Halle, den 3. März 1867.

Sauft ruhe seine Asche!

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 3. März Morg. am Unterpegel 7' 5"

am 4. März Abends am Unterpegel 7' 6"